



Helpende Hände

*Liebe Mitglieder, Freunde,
Unterstützer und Familien
der Sternbrücke!*

Ein wechselhafter Sommer neigt sich dem Ende zu, und zum Herbstbeginn darf ich Ihnen wieder über besondere Momente bei uns berichten.

Eine Hochzeit in der Sternbrücke war für uns alle wohl eine außergewöhnliche und zugleich wunderschöne Herausforderung. Wir wussten von dem Wunsch des erkrankten Sohnes, dass die Eltern heiraten mögen und dem Wunsch der Eltern, dass ihr Sohn daran teilnehmen kann. Dennoch war die Kraft ihres erkrankten Kindes begrenzt. So entstand der Gedanke, es der Familie möglich zu machen, den Bund der Ehe – zusammen mit ihrem Sohn und ihrer Tochter – auf unserem Gelände schließen zu können. Mit Unterstützung der Pflegekräfte konnte ihr Sohn an der Zeremonie teilnehmen und in einer sehr berührenden Geste seinen Eltern die Ringe reichen. Ein besonderer Moment für uns alle.

Wieder einmal erfuhren wir, dass Familien mit schwerkranken Kindern in vielen Lebenssituationen helfende Hände benötigen.

Zusätzlich wurde natürlich mit großer Sorgfalt zu den Kindern und Familien ins Haus gesehen. Alle Möglichkeiten wurden bedacht. Am Tag selbst konnten alle Familien an dem Ereignis teilnehmen, denn alle Kinder waren in ihrer Krankheitssituation stabil.

Viele helfende Hände trugen zu diesem Tag bei. Menschen, die ein Lächeln in die Gesichter „unserer“ Familien zauberten. Menschen, die mit wunderbaren Ideen überraschten und unterstützten.

Von besonderen Ereignissen und Unterstützungen möchte ich Ihnen gerne heute berichten. Dennoch ist es nur ein Ausschnitt dessen, was häufig in unserem Haus geschieht. Darum an Sie alle: Danke für Ihre so dringend immer wieder benötigte Hilfe und Unterstützung.

Ihre Ute Nerge



Ute Nerge



An unserer Seite ...



Der Besuch von Polizeihündin Anni bereitet immer wieder große Freude

Viele Menschen unterstützen die Sternenbrücke. Ohne sie alle wäre die Arbeit in diesem besonderen Haus nicht möglich. Unermüdet – seit über zwölf Jahren – stellen sich Menschen an unsere Seite, wissend, dass wir jedes Jahr aufs Neue alle Hilfe benötigen.

Heute möchte ich Ihnen einmal besondere Hilfen und Unterstützungen vorstellen, die im Laufe der Jahre gewachsen sind, zu Anfang oft ein Versuch waren und auf die wir heute nicht mehr verzichten können und möchten.

„Unsere“ Ehrenamtlichen

Unermüdet bekommen wir Hilfe von zurzeit 80 von uns geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitern, die uns im Haus und um die Sternenbrücke herum helfen. Als zusätzliche Unterstützung der Pflegekräfte, in der Küche, der Hauswirtschaft, im Garten, bei der Betreuung der Geschwister, an unseren Informationsständen und vielem mehr. Sie leisten und spenden zusammen ein Stundenkontingent von 6,4 hauptamtlichen Mitarbei-

tern, die wir damit einsparen können. Für ein spendenfinanziertes Projekt ein großes Geschenk.

Kleine und große Freuden

Ein besonderes Geschenk ist es aber auch, wenn Catering-Firmen oder Restaurants „unseren“ Familien ein besonderes Essen spenden. So werden Ostern und Weihnachten zu einem kulinarischen Hochgenuss, auf den sie sich immer sehr freuen.

Viele Firmen haben Social Days in den Arbeitsalltag ihrer Mitarbeiter aufgenommen. Die Mitarbeiter bekommen frei, um an einem bestimmten Tag ein soziales Projekt zu unterstützen. So erhalten wir Hilfe, vor allem bei Arbeiten um unser Haus herum, zum Beispiel im Garten, beim Streichen unserer Spielgeräte, Säubern der Dachrinnen, beim Heckschneiden, Reparieren von Fahrrädern oder beim Pflegen des Gartens der Erinnerung. Oft kommen 20 bis 30 Personen und greifen, mit Unterstützung unserer Hausmeister, tatkräftig zu.

Angebote für die Familien

Auch für die Familien gibt es wunderschöne Angebote, die von unseren hauptamtlichen Mitarbeitern koordiniert werden: Mehrmals im Monat bieten qualifizierte Menschen Massagen für „unsere“ Eltern an. Sie haben durch das viele Tragen und Heben ihrer Kinder, die ja immer größer und schwerer werden, erhebliche Probleme mit dem Rücken. Die Massagen helfen ihnen, damit sie weiter gut für ihre Kinder da sein können und nicht selber erkranken. Auch zwei Friseure kommen auf Wunsch zu uns ins Haus. Mit vielen „unserer“ Kinder ist es nicht möglich, zu einem Friseur zu gehen und den Eltern fehlt, aufgrund der Pflege ihrer Kinder, häufig die Zeit dafür. Eine wunderbare Hilfe für die Familien, denn gerade die für uns normalen, alltäglichen Dinge sind für sie oft eine große Herausforderung.

Viele „unserer“ Kinder tragen eine Brille. Die Korrekturen der Sehhilfen oder eine Neuanfertigung sind oft mit Problemen behaftet. Viel Geduld und Zeit ist hier erforderlich – nicht selten auch finanzielle Unterstützung. Zwei Optiker bieten „unseren“ Familien hierbei kostenfreie Hilfe an. Eine große Erleichterung für die Familien.

Aufgrund ihrer Erkrankungen benötigen viele unserer kleinen und großen Gäste individuell angepasste Bekleidung. Leider sind sie oft sehr teuer und für „unsere“ Familien kaum bezahlbar. Um hier zu unterstützen, bieten zwei Damen alle zwei Wochen Nähkurse für „unsere“ Eltern an, damit sie lernen, diese besonderen Kleidungsstücke selber herzustellen.

Zu einer ehemaligen Mitarbeiterin aus dem Bereich der Erzieher, die nun schon lange im Ruhestand ist, besteht weiter ein wunderbarer Kontakt. Einmal wöchentlich bietet sie eine Malwerkstatt für unsere Familien an, die mit viel Spaß angenommen wird.

Viele „unserer“ Familien kommen aus dem weiten Bundesgebiet. Hier in der Sternenbrücke haben sie einmal Zeit, sich wieder mehr den Geschwister-



Ein Menü für „unsere“ Familien



Gartenarbeit im Rahmen eines Social Days



Eltern nähen in unserer Steinwerkstatt



Tierischer Besuch in der Sternenbrücke

Kindern zu widmen, da die Pflegekräfte ihnen die Pflege ihres erkrankten Kindes während des Aufenthaltes abnehmen. Sie haben Zeit, Hamburg kennenzulernen oder Unternehmungen zu machen, für die sonst keine Zeit vorhanden ist. So werden Angebote von Unterstützern zu Angel-Ausflügen, Entdeckungstouren und Hamburg-Rundfahrten mit Freude wahrgenommen. Auch gespendete Karten für Musicals oder andere Unternehmungen sind immer ein besonderes Geschenk für „unsere“ Familien.

Für „unsere“ Kinder

Die Sternenbrücke hat auch häufig tierischen Besuch. So besucht uns die Polizei regelmäßig mit der Polizeihündin Anni. Mit fröhlichem Gebell begrüßt sie immer „unsere“ Kinder. Auch die Feuerwehr wird oft und mit großer Aufregung von den Kindern empfangen, denn eine Fahrt im Löschwagen macht ihnen einfach große Freude. Ebenso sorgt der Besuch der Terrarien-Freunde für viel Vergnügen, wenn sie ihre glitschigen, behaarten oder krabbelnden Schützlinge freilassen. Sehr zum Spaß und auch Erstaunen der Kinder,



Eltern beim Malen im Garten

während sich die „Großen“ lieber oft in Sicherheit bringen, wenn zum Beispiel der Ochsenfrosch zum Sprung ansetzt.

Kostenlos stehen uns auch Fotografen für besondere Bilder zur Verfügung. Fotos, die sie auch hier und in vielen unserer Veröffentlichungen sehen. Bei all unseren Broschüren und Flyern gibt es Menschen, die uns unermüdlich helfen und unterstützen. Ansonsten wäre vieles davon nicht möglich. Auch unsere Druckerei steht uns immer wieder zur Seite.

All diese wunderbaren Unterstützungsangebote werden von den hauptamtlichen Mitarbeitern unseres Hauses in Rücksprache mit den Familien koordiniert und betreut. Ein großer Anspruch an sie alle.

Unendlich viele Kinder aus Schulen und Kindergärten machen Sponsorenläufe oder backen Kuchen und Kekse, um sie zu unseren Gunsten zu verkaufen. Mithilfe der Lehrer nehmen die Kinder Kontakt zu uns auf, um mehr Informationen zu bekommen und die Arbeit in unserem Haus besser kennenzulernen.

Ein Geschenk

Das schönste Geschenk aber an alle Familien ist, dass sie weniger Berührungängste in ihrem Lebensalltag spüren. Dass auf sie zugegangen und Kontakt aufgenommen und bei Unsicherheit einfach gefragt wird. All „unsere“ Familien sind in unserem täglichen Leben um uns herum. Sie haben ein besonderes Schicksal zu tragen und müssen diesen schweren Lebensweg gehen.

Sie alle nehmen sie in die Mitte und zeigen, dass sie diese Familien bewusst sehen und ihnen die Hand reichen, weil uns alle etwas gemeinsam trägt: Die Achtung vor dem Leben und das Erhalten der Würde dieser jungen Menschen und ihrer Familien.

Ihre Ute Nerge



Ein Ausflug mit „unsere“ Kindern



*Ein Schmetterling fliegt
von Baum zu Baum.
Fliegen zu können,
dass war immer Dein Traum.*

*Die Leichtigkeit von ihm
nimmt mich mit.
Lässt mich gehen -
Schritt für Schritt.*

*Der Gedanke daran -
Du könntest es sein -
zaubert ein Lächeln in mein Gesicht
- würde es doch nur so sein ...*

Ute Nerge



Aktuell

September 2015

**Stiftung Kinder-Hospiz
Sternenbrücke**

Vorstand

Dr. Isabella Vértes-Schütter
Vorstandsvorsitzende

Ute Nerge

Stellv. Vorstandsvorsitzende
Hospizleitung Kinder-Hospiz
Sternenbrücke

Peer Gent

Geschäftsf. Vorstand
Geschäftsführer Kinder-Hospiz
Sternenbrücke

Kuratorium

Dr. Ekkehard Nümann (Vors.)
Anngrethe Stoltenberg (Stellv. Vors.)
Michael Lehmann
Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort

**Förderverein Kinder-Hospiz
Sternenbrücke e. V.**

Vorstand

Ute Nerge (Vorsitzende),
Jutta Brenken, Claudia Brumm,
Peer Gent, Dr. Raymund Pothmann

Spendenkonto der Stiftung

Evangelische Bank
Konto-Nr.: 6436 862
BLZ: 520 604 10
IBAN: DE52 5206 0410 0006 4368 62
BIC: GENODEF1EK1

Hamburger Sparkasse

Konto-Nr.: 1001 300 787
BLZ: 200 505 50
IBAN: DE69 2005 0550 1001 3007 87
BIC: HASPDEHHXXX

Spendenkonto des Fördervereins

Hamburger Volksbank
Konto-Nr.: 2333 333
BLZ: 201 900 03
IBAN: DE54 2019 0003 0002 3333 33
BIC: GENODEF1HH2

Hamburger Sparkasse

Konto-Nr.: 1343 500 110
BLZ: 200 505 50
IBAN: DE74 2005 0550 1343 5001 10
BIC: HASPDEHHXXX

Impressum

Hrsg.: Stiftung Kinder-Hospiz
Sternenbrücke
Sandmoorweg 62, 22559 Hamburg
Telefon: 040 - 81 99 12 0
Fax: 040 - 81 99 12 50
Red.: S. Wolter, N. Ischdonat (Ass.)
Grafik: Lohrengel Mediendesign
www.sternenbruecke.de

Eine Hochzeit in der Sternenbrücke



Am 5. August durften wir einen ganz besonderen Anlass bei uns feiern: Eines „unserer“ Elternpaare gab sich in unserem Garten das „Jawort“. Mit der Hochzeit erfüllten sie sich und ihren Kindern, dem lebendverkürzend erkrankten Gian-Luca und seiner Schwester Yara, einen Herzenswunsch. Ganz berührende Augenblicke waren es, als Gian-Luca seinen Eltern die Eheringe überreichte und Yara ein Lied für sie sang. Auf www.sternenbruecke.de/aktuelles erfahren Sie mehr über diesen besonderen Tag in der Sternenbrücke.

Grafik: Artenautea/Fotolia.com

Unterstützen Sie uns am „Tag des Engels“ 2015

Am 29. September rufen wir unter dem Motto „Sei ein Engel, verdien' Dir Flügel“ wieder zu Unterstützungsaktionen auf und freuen uns, wenn auch Sie sich mit einer Benefizveranstaltung an unsere Seite stellen. Ihre Ideen können Sie unter Telefon 040 – 81 99 12 74 mit unserem Team der Öffentlichkeitsarbeit



besprechen, das Sie gerne beratend unterstützt und Ihnen Informationsmaterialien zur Verfügung stellt. Wir selbst sind an diesem besonderen Tag von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit einem Informationsstand im Terminal 1 am Hamburger Flughafen vertreten und freuen uns sehr, vielen Besuchern hier unsere Arbeit näherbringen zu können.

Einladung zu einer Führung durch die Sternenbrücke im Rahmen der Hamburger Hospizwoche 2015

Vom 11. bis 18. Oktober 2015 findet die Hamburger Hospizwoche statt, die Interessierten im Rahmen unterschiedlicher Veranstaltungen die Möglichkeit gibt, sich mit Themen wie Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen. Ein Informationsnachmittag am Welthospiztag, den 10. Oktober von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Unileverhaus in der Hafencity, eröffnet diese besondere Woche. Wir sind mit einem Infostand vertreten.



Wir bieten am Montag, den 12. Oktober von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr zudem eine Führung mit Hospizleitung Ute Nerge durch die Sternenbrücke an. Hierbei werden nicht nur unsere Räumlichkeiten und unsere Arbeit vorgestellt, sondern den Besuchern auch unsere sensiblen

Rituale nähergebracht. Die Führung ist kostenlos. Da die Plätze jedoch begrenzt sind, bitten wir um eine Anmeldung unter Telefon 040 – 81 99 12 74 oder via E-Mail an veranstaltungen@sternenbruecke.de bis Donnerstag, den 8. Oktober. Weitere Informationen finden Sie unter www.sternenbruecke.de/aktuelles.

Unsere Weihnachtskarte 2015



Versenden Sie mit unserem Engel liebe Grüße an Familie, Freunde und Geschäftskunden und unterstützen Sie damit gleichzeitig unsere Arbeit. Die Klappkarte ist ab Oktober für 1,50 Euro inklusive Umschlag (im 10er-Pack für 13,00 Euro) bei uns in der Sternenbrücke, an unseren Infoständen sowie unter info@sternenbruecke.de zu erwerben. Wir freuen uns über Ihr Interesse und danken der Haase-Druck GmbH für ihre wunderbare Unterstützung.

Diese Infopost wurde ermöglicht durch: fix international services, Hamburg und Haase-Druck GmbH, Hamburg

Das Kinder-Hospiz Sternenbrücke ist Mitglied der **Diakonie** und im Deutschen Hospiz- und Palliativverband e.V.